

<b>Mitteilung</b>	<b>5947/2020</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Leader Antrag "Stärkung des Mayener Grubenfeldes als kulturtouristischer Erlebnisort" - Sachstandsmitteilung</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

**Information:**

Am 04. März 2020 fand in Adenau die elfte Sitzung des Entscheidungsgremiums der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Eifel statt.

Der LEADER-Ansatz zielt darauf ab, dass die Akteure aus der Rhein-Eifel ihre Region selbst mitgestalten. Dafür hat die LAG Rhein-Eifel Fördermittel von der EU und dem Land Rheinland-Pfalz erhalten, die sie an Projektträger weiterreichen kann. Dabei handelt es sich um Mittel, mit denen gezielt der ländliche Raum gestärkt werden soll. In sogenannten Projektaufufen wird in der Regel zweimal jährlich eine bestimmte Fördersumme bereitgestellt.

Im vergangenen Projektaufuf sind fünf Vorhaben bewertet und dem Entscheidungsgremium persönlich präsentiert worden, dazu gehört auch die Stärkung des Mayener Grubenfeldes als kulturtouristischer Erlebnisort. An der Vulkanparkstation Erlebniswelten Grubenfeld in Mayen soll eine Vermittlungs- und Erlebnisinfrastruktur eingerichtet werden, an der eine Vorstellung von der wirtschafts- und landschaftsprägenden Bedeutung des Töpferhandwerks vermittelt werden kann. Die bereits bestehenden Ofenrekonstruktionen sollen durch Produktionsanlagen aus der Zeit um 800 und aus der Zeit um 1200 ergänzt werden. Zusammen würden die rekonstruierten Öfen wichtige Meilensteine der Entwicklung der Ofentechnologie in Mayen repräsentieren, die auch von überregionaler Bedeutung sind. Die Entwicklung neuer Vermittlungsformate würde vom Eifelmuseum Mayen in Kooperation mit den vor Ort ansässigen Einrichtungen des Römisch-Germanischen Zentralmuseums und der Vulkanpark GmbH erarbeitet. Die Nachhaltigkeit dieser Maßnahme ist durch langfristige Kooperationsverträge gesichert. Das Projekt soll das kulturhistorische Bewusstsein von Einheimischen und Besuchern hinsichtlich der landschaftsprägenden Bedeutung der Rohstoffnutzung fördern. Ziel ist eine Stärkung des Kulturtourismus in Mayen durch eine engere Vernetzung der musealen Angebote, durch eine Erweiterung der Zielgruppe aufgrund neuer Formate der Wissensvermittlung und durch die Weiterentwicklung des Standortes Grubenfeld zu einem modernen Ort des Lernens und des Erlebens.

Die Stärkung des Mayener Grubenfeldes als kulturtouristischer Erlebnisort wurde durch das LAG-Entscheidungsgremium anhand festgelegter Projektauswahlkriterien als förderwürdig eingestuft und eine Förderung i.H.v. 65 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt.

Die sich aus der baulichen Umsetzung der Maßnahme ergebenden Fragestellungen hinsichtlich des Standortes „Ofen 800“ sowie des hiermit einhergehenden Bauantrags- und Baugenehmigungsverfahrens werden derzeit mit dem RGZM erörtert.

Die Maßnahme wurde mit Gesamtkosten i.H.v. 35.020,00 € veranschlagt. Nach derzeitigem Stand werden Kosten i.H.v. 35.020,00 € mit 65 % gefördert, sodass mit Einnahmen in Höhe von 22.763,00 € zu rechnen ist. Die Kostenübernahme des voraussichtlichen Eigenanteils von 12.257,00 € erfolgt durch das Römisch-Germanische Zentralmuseum.

Im nächsten Schritt wird nun der formelle Förderantrag bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gestellt.

Wir werden weiter berichten.